

SAMMELLINSE

Das Fachjournal der Fotogruppen in der Stiftung BSW



Leserwettbewerb "Hände"
Blick über den Zaun - Oradour-sur-Glane
Shanghai - Kristalle
Regensburg -DB Youngster

Sammellinse 2026-02

Inhalt

LESERWETTBEWERB

- 4 2026-02 - Hände
- 4 Die nächsten vier Themen
- 10 Kommentare der Juroren
- 11 Ausrichter / Teilnahmebedingungen
- 12 Ergebnisse
- 13 Erfolgreichste Autoren/Gruppen

BSW-FOTOGRAFEN / BSW-FOTOGRUPPEN

- 18 Marie Catherine Lemaitre-Münzenmaier - Oradour-sur-Glane
- 22 Christa Oppenheimer - Shanghai
- 28 Bernd Kunze - Kristalle
- 34 Friedrich Müller - Ausflug Regensburg
- 37 Alfred Söhlmann - 50 Jahre Würzburg
- 37 Nachruf auf Lothar Limmer

AUSSTELLUNGEN / TIPPS / FOTOPRAXIS

- 14 Blick über den Zaun - ÖZ Lengfeld
- 38 DB Youngster - Wettbewerb

SONSTIGES

- 1 Titelbild / Highlights
- 2 Inhaltsverzeichnis / Vorwort Redakteur
- 3 Vorwort ZFB Foto/Audiovision
- 39 Kontaktadressen / Impressum
- 40 Werbung BSW

TITELBILD

Am Keyboard
Platz 6 Annahme
beim Leserwettbewerb
Dieter Habinger
München



Franz Schörner

„Eine
Veränderung
ist immer Anlass
zu weiteren“

Machiavelli

Liebe Leserinnen und Leser
der Sammelinse,

verändert man etwas und einige oder sogar viele bekommen das nicht mit, ist die Veränderung fast wirkungslos oder im Fotobereich führt es zur Themaverfehlung bei den Juroren. Damit dies in den nächsten Wettbewerben nicht geschieht, haben Edgar und ich die Veränderungen auf der Seite 3 noch einmal zusammengefasst. Die Erweiterung beim BUFO-Thema Bahn gilt schon länger und wurde nach der FISAIC in Österreich eingeführt. Bei dieser BUFO kehren wir wieder zurück zum früheren Verfahren, d.h. es gibt bei den Themen „Bahn“ und „Freies Thema“ jeweils wieder 3 Kategorien, sw gedruckt, Farbe gedruckt und digital. Gebt auch in den gedruckten Kategorien Bilder ab, die Chancen dort sind größer. Die Ausschreibungen, die Workshops, das Programm und die Anmeldung zur BUFO findet Ihr auf www.bsw-foto.org. Das nächste SL-Thema „Nachtfotografie“ wurde um die „Blaue Stunde“ erweitert und ist schon vorher an die Gruppenleiter kommuniziert worden. Am schwierigsten war das Thema „Strukturen“, wie ich in der eigenen Fotogruppe erkennen musste. Viele haben nur die Überschrift gelesen und dachten schon an ihre vielen Architekturfotos. Aber gerade die waren in der Themenbeschreibung nicht genannt. Wir haben daher den Titel in „Organische Strukturen“ umbenannt und die Beschreibung präzisiert. Ich hoffe, Ihr und später auch die Juroren, kommen mit den Veränderungen zurecht.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch einmal ganz offiziell bei allen Autoren bedanken, die mir für jedes Heft Beiträge schicken. Ohne Euch würden die Hefte nicht so vielseitig und unterschiedlich aussehen. Gerne dürft Ihr mir weiterhin Berichte schicken.

Euer Redakteur
Franz Schörner

Henna-Tattoo Dirk Ludwig, Hannover

Vor der Kür Wolfgang Hoffmann, Worms



Edgar Mutschler

Zentraler Fachberater Foto und Audiovision

Liebe Fotofreudinnen und
Fotofreunde,

hoffentlich geht es Euch allen gut. In letzter Zeit ist einiges passiert, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, kurz auf Vergangenes zurückzublicken und gleichzeitig

einige Neuheiten mitzuteilen. Zunächst einmal danke ich Euch herzlich für die schöne gemeinsame Zeit, die Unterstützung und die vielen positiven Momente. Das Vergangene hat uns wertvolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen gebracht, die wir sehr schätzen und in der BSW Familie dringend benötigen. So konnten erfolgreich Beiträge und die damit verbundene Aufmerksamkeit in den Social Media Kanälen freigeschaltet werden. Zahlreiche Rückmeldungen geben hierfür die Bestätigung, dass wir in eine konstruktive Richtung gehen. Alle Gruppenleiter wurden hierzu ausführlich schriftlich unterrichtet und gebeten, die Info in den Gruppen zu kommunizieren. Bitte werdet nicht müde mit Eueren Aktionen, neue Mitglieder zu akquirieren und dadurch bei positivem Feedback noch mehr Spaß an unserer ehrenamtlichen Arbeit zu bekommen. Die Fotografie ist sehr vielfältig wie auch die Mitglieder und die Gruppen. Vieles kann anders gestaltet werden, wenn man wie auch in der Fotografie seine Komfortzone verlässt und Veränderungen ihren Spielraum lässt. Gleichzeitig gibt es auch Neuigkeiten. Für das kommende SL-Thema "Nachtfotografie" wird nun auch die „Blaue Stunde“ mit aufgenommen.

Bitte folgende Wettbewerbsänderungen unbedingt beachten:
- **SL 2026-03:** Das Thema Nachtfotografie ist erweitert worden um die "Blaue Stunde". (siehe Seite 4)
- **SL 2027-01:** Das Thema Strukturen ist wie in der Definition beschrieben präzisiert worden auf "Organische Strukturen". Es sind also keine Metalle oder Steine erlaubt. (siehe Seite 4)
- **BUFO:** Beim Thema Bahn sind alle Bahnen, die auf Schienen fahren, erlaubt. (siehe Wettbewerbsbeschreibung)



men. Achtung, es dürfen jedoch keine Resthelligkeiten der abklingenden goldenen Stunde zu sehen sein. Hierzu gab es ebenfalls eine Mitteilung an alle Gruppenleiter. Nun steht unsere BUFO bevor. Auch hier möchte ich nochmals appellieren, teilzunehmen. Bitte gebt nicht nur Euere tollen Bilder ab, sondern besucht auch die Veranstaltung. Es macht doch sehr viel mehr Spaß, sich mal wieder zu treffen, um Gemeinsames zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben dem Programm werden auch Workshops angeboten. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der künstlerischen Gestaltung in der Fotografie, soviel schon vorab. Ebenfalls gibt es eine Neuerung im BUFO-Thema „Bahn“. So sind jetzt alle Motive, bei der eine Bahn wie U-Bahn, Bergbahn, Grubenbahn etc., die auf Schienen fährt, zulässig. Bei den Bildern ist darauf zu achten, dass in jedem Fall der Bezug zu einer schienengebundenen Bahn eindeutig erkennbar sein muss. Wie man auf Grund der Zwischennachrichten sehen kann, besteht eine stetige dynamische Konversation, die durchaus Positives bewirken kann. Ich möchte bitte nochmals festhalten, dass die internen Anliegen der Sparte BSW-Foto und Audiovision aller Gruppenleiter oder Mitglieder ausschließlich an die Adresse "info@bsw-foto.org" gehen müssen. Wir sind motiviert, diesen vor uns liegenden Weg gemeinsam weiterzugehen und freuen uns darauf, Euch dabei mitzunehmen. Vielen Dank für Euer Vertrauen und Eure Begleitung. Gerne freuen wir uns auf viele weitere schöne Momente und erfolgreiche Neuheiten!

Herzliche Grüße, Edgar Mutschler



Am Piano Wilfried Helminger, Freilassing

handschriftlich Hans-Peter Ernst, Lauda



Hände



Platz 2 Silber **Reaübung** Rainer Lenga, Essen



Platz 1
Gold
Let's play
Markus Bierschenk
Worms



Platz 3
Bronze
Töpfern
Markus Bierschenk
Worms

Die vier nächsten Wettbewerbsthemen

2026-03	Nachtfotografie / Blaue Stunde	Hier geht es um Bilder, die ihr Licht nicht von der Sonne, sondern von künstlichen Quellen und/oder von Mond und Sternen beziehen. Nicht nur beleuchtete Architektur, Lichtspuren oder Feuerwerk bieten sich als Motive an, sondern auch das „Nachtleben“. Es geht also um Aufnahmen, die nach Sonnenuntergang, in der Nacht oder vor Sonnenaufgang aufgenommen wurden. Eine besondere Lichtstimmung gibt es in der Blauen Stunde.
2027-01	Organische Strukturen	Der Reiz dieses Wettbewerbs liegt darin, Strukturen bei lebenden Organismen zu finden, also bei Pflanzen, Tieren und Menschen. Sie weisen keine starren Muster auf, sondern zeigen sich mit Unregelmäßigkeiten und Abweichungen, fügen sich aber zu einem Gesamtbild zusammen. Zusätzliche Definition: Es geht also um biologisch gewachsene Strukturen, die auch schon abgestorben sein können, z.B. Haut oder Baumstumpf. Schauen Sie sich z.B. Baumrinden, Blätter und Blumen genau an. Sie werden feststellen: Viele Pflanzen gleichen sich, aber jede ist anders. Oder denken Sie an den menschlichen Fingerabdruck: Davon gibt es viele Milliarden, die sich oft ähnlich sehen - aber keine zwei sind identisch.
2027-02	Die Farbe Gelb	Mit etwas Fantasie und Genau-Hinschauen lassen sich mit jeder Kamera beeindruckende Bilder zaubern. Die Farbe Gelb kann die überwiegende Bildfläche ausmachen. Aber sie muss es nicht. Es genügt, wenn sie als „eyecatcher“ die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich zieht. Eine Sonnenblume kann interessanter sein als ein ganzes Sonnenblumenfeld. Übrigens gibt es außer Sonnenblumen und -untergängen noch jede Menge Gelb zu entdecken – machen Sie sich auf die Suche!
2027-03	Serie aus mind. 3 Bildern in 1 Bild	Hierfür gibt es 3 Möglichkeiten: Entweder zeigen die 3 bis x Bilder eine zeitliche Reihenfolge (Sequenz), wie z.B. das bekannte Baum-Bild zu den vier Jahreszeiten. Oder die Einzelbilder umfassen ein gemeinsames Thema oder erzählen eine Geschichte. In jedem Fall soll der Betrachter einen Zusammenhang der einzelnen Bilder erkennen können. Die Formate und die Anordnung der Einzelbilder auf dem Hintergrund sind freigestellt. Triptychons sind nicht erlaubt.



Platz 10
Annahme
Ja, ich will
Horst Krumpke-Bahmer
Osterburken



Platz 5
Annahme
Krawatte
Lothar Mantel
Frankfurt am Main



Platz 7
Annahme
erhobene Hand
Ingrid Kronthaler
Würzburg



Platz 8 Annahme
Escape
Eric Grenier, Essen
Musiker
Friedrich Frank, Landshut



Der klatschende Kleine
Lukas Blatz, Osterburken
Sandmassage
Angela Carle, Worms



Beim Musizieren
Wilfried Gotthardt, Würzburg
Handwerkerhände
Roland Kennerknecht, Würzburg



rosary
Martina Schrenk, Rottweil
Unpugged
Stefan Steinbach, Worms





Platz 9 Annahme **Einkauf**
Marlies Evers, Hamburg-Altona



Hände Sepp Niederbuchner, Traunstein



Gebet aus Stahl
Heinz-Gerd Sterzing, Duisburg



Platz 4 Urkunde **Raucher**
Anton Schmaus, Landshut



Pause Sephanie Breier, Sigmaringen



fester Halt Helga Kunde
Hamburg-Altona Foto

weben Maria Weinmann, München



Feinarbeit Josef Hirt, Villingen-Schwenn.



Leib Gottes Thomas Decker, Rottweil

Handyfoto Werner Stahl, Essen



Gebet Hartmut Wentz, Sigmaringen



Vergangenheit Luitgard Jasny, Traunstein

Maißen Klaus Maaß, Worms



Die Töpferin Jürgen Klein, Frankfurt am Main



Die Jurierung



Von links: Bernhard Leibold, Monika Sinner, Volker Frenzel

Kommentar des Jurors Bernhard Leibold (DVF-BW Foto Forum Oberhausen-Rheinhausen, MDVF EFIAP)
Der Einladung zur Jurierung des Sammellinse-Wettbewerbs beim Ausrichter BSW Frankfurt bin ich gerne gefolgt. Das Sonderthema „Hände“ hatte mich neugierig gemacht und ich war gespannt auf die eingereichten Bildideen. Wie vom BSW gewohnt, wurden wir sehr herzlich empfangen, bewirtet und alles war perfekt vorbereitet. Nach kurzer Einweisung in die BSW-eigenen Jurierungsgeräte ging es pünktlich los.
Wir begannen mit einer kurzen, repräsentativen Vorsichtungs- auswahl aus den ca. 800 eingereichten Werken und waren gespannt auf die Umsetzungen zu diesem spannenden Thema. Es war danach gleich klar, das wird nicht leicht.
Gewertet wurde in der 1. Runde mit einer möglichen Punktevergabe von 3-10 Punkten. Es zeigte sich bereits, dass sehr kreative und unerwartet gute Sehweisen gezeigt wurden, aber auch viele eher ba- nale Umsetzungen; leider auch einige Bilder, die das Thema verfehlt hatten. Somit blieben nach der ersten Runde ca. 30 % der Bilder für die nächste Runde übrig.
Da unter den Juroren vorerst keine Kommunikation in Bezug auf die einzelnen Bilder zulässig war, fanden wir es erfreulich, dass wir mit unserem Votum wohl ziemlich einig waren. Es waren viele ähnliche Genres dabei wie: Klavierspielerhände, Gitarristen, Töpfer, betende Hände, Handwerker allgemein, Primatenhände, aber auch herausra- gend ungewöhnliche Ideen.
In Runde 2 galt es nun, die Bildmenge zu verdichten für die spätere Endauswahl der Siegerbilder. Gewertet wurde jetzt mit 7-10 Punk- ten. Hier zeigte sich schnell, dass nur noch qualitativ hochwertige, technisch und gestalterisch perfekt umgesetzte Bilder im Rennen waren. Nun wurde noch mehr auf Idee/Originalität und nicht gleich sichtbare Bildmängel geachtet.
Somit blieben nur noch 33 Bilder für die Endrunde zur Vergabe der Medaillen, Urkunden und Annahmen übrig. Es ist uns wirklich nicht leicht gefallen, in einer sehr langen, intensiven aber stets angenehm konstruktiv respektvollen Diskussion, uns auf die Top 10 zu einigen. Es ist eigentlich schade, dass es nur 1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze Me- daille, 2 Urkunden und 5 Annahmen geben darf. Es hätten sicher noch weitere 5-10 Bilder eine Annahme verdient, aber das „Bessere ist bekanntlich des Guten Feind“. Mein Favorit war das Bild mit der Herz-Druckpunktmassage - hierfür sind die Hände wirklich elemen- tar. Den Siegern herzlichen Glückwunsch – den nicht erfolgreichen der nochmalige Hinweis, die Leistungsdichte in der Endrunde war wirklich sehr hoch und wir haben versucht, jedem Genre gerecht zu werde und außergewöhnliches zu belohnen.
Mir hat die Jurierung beim BSW viel Spaß gemacht - gerne wieder.

Kommentar der Jurorin Monika Sinner (Fotogruppe Bickenbach)
Am 25. April 2026 versammelten sich in Frankfurt zahlreiche Foto- grafen und Interessierte, um den 2. SL-Wettbewerb, dieses Jahr aus- gerichtet durch die BSW-Fotogruppe Frankfurt, zu verfolgen.

Aus 775 eingereichten Bildern zum Thema Hände wählte die Jury die vielversprechendsten Werke aus.
Der Bewertungsprozess, unterstützt von guter Technik und einer hervorragenden Ablauforganisation, verlief zügig. Die Atmosphäre während der Jurierung war freundlich und konstruktiv, geprägt von Respekt und einem regen, freundschaftlichen Austausch in den Pau- sen. Die hervorragende Verpflegung durch den Ausrichter sorgte dafür, dass Jurorin, Juroren und Publikum trotz der Menge konzen- triert und gut gelaunt blieben.
Die Bildlösungen führten zu spannenden Blickwinkeln und boten neben bekannten Bildideen auch eine Vielzahl neuer Interpreta- tionen des Themas Hände. Am Ende setzten sich die zehn besten Bilder nach einer intensiven Debatte über Umsetzung des Themas, technische Qualität und Originalität durch. In der abschließenden Diskussion herrschte eine angenehme, sachliche Stimmung: Jedes Werk wurde objektiv hinsichtlich Komposition, Lichtführung, Tech- nik und Ausdruck bewertet.
Das Siegerfoto überzeugte durch einen ungewöhnlichen Bildaus- schnitt und eine perfekt gesetzte Beleuchtung – eine gelungene Kombination aus technischer Präzision und innovativer Idee. Die- ses Werk markierte mit seiner Vielschichtigkeit den Favoritenstatus der gesamten Jury, auch wenn die Entscheidungen über die zehn besten Bilder aufgrund der Vielzahl herausragender Einsendungen eine anspruchsvolle Aufgabe blieb und ausführlich diskutiert wurde. Schlussendlich wurden die beiden übrigen Medaillen in Silber und Bronze, 2 Urkunden sowie die zehn besten Bilder des 2. Sammellin- sen Wettbewerbs 2026 einstimmig durch die Jury nominiert. Die Veranstaltung zeigte erneut, wie kreative Bildideen in Verbindung mit technischer Umsetzung Szene für Szene inspirieren und neue Blickwinkel eröffnen können.
Fazit: Ein rundum gelungenes Event, das sowohl fotografische Ex- pertise als auch den kollegialen Austausch in den Mittelpunkt stellte. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern und danke allen Teilnehmenden für ihre beeindruckenden Bilder zum Thema Hände. Liebe Grüße und nochmals Danke von mir für die wirklich ent- spannte, freundschaftliche Atmosphäre.
Ein Tag voller Inspirationen. Gerne wieder

Kommentar des Jurors Volker Frenzel (Fotogruppe Bickenbach)
Das Thema „Hände“ ist ambitioniert. Nicht so sehr von der Mög- lichkeit, sie zu fotografieren; sie sind ja immer präsent, sondern um klischeehafte Darstellungen zu vermeiden. Wir waren gespannt. So legten wir pünktlich und in gut vorbereitetem Ambiente los. Es wurde in zwei Runden nach Punkten juriert. Der erste Durchgang zeigte die ganze Bandbreite der möglichen Darstellungen, aber wir entdeckten auch schon erste ungewöhnliche Bildideen. Da wir uns nicht absprechen durften, waren wir gespannt, ob die eigenen Favoriten auch von den anderen Juroren positiv bewertet worden waren.
Aufatmen in Runde zwei, schienen wir uns doch relativ einig zu sein. In der Endrunde mit offener Diskussion haben wir versucht, alle Motivschwerpunkte zu berücksichtigen, wenn sie von der Bildidee und der Darstellung her preiswürdig waren.
Letztlich hat es sich gezeigt, dass es auch in der heutigen Zeit, trotz millionenfach geposteter Bilder, immer wieder ungewöhnliche Dar- stellungen gibt, die den sogenannten Mainstream verlassen. Diese Bildauswahl hat viel Freude gemacht.



Bastis Hände Birgit Wiederhold, Kempten



Lesen mit Gefühl Manfred Harras, Villingen-Schwenningen



Am Apparat Cornelia Schemmerer, Landshut



Frisches Brot Roswitha Heitjohann, Hamm

Ausrichter der Wettbewerbe 2026
BSW-Fotogruppe Frankfurt
– Klaus Osenbrügge –
E-Mail: bsw-fotogruppe-frankfurt@mail.de

Ausrichter der Wettbewerbe 2027
BSW-Fotogruppe Hamburg-Altona
– Jörg Ossenbrüggen –
E-Mail: wettbewerb@fotogruppe-altona.de

Die Teilnahmebedingungen für die Sammellinse-Leserwettbewerbe finden Sie unter:

www.bsw-foto.org

Neue Regel für die Einreichung Ihrer SL-Leser-Wettbewerbs-Beiträge

Das neue Verfahren zur Einreichung der Bilder über WeTransfer hat sich bewährt, so dass das vorher übliche Verfahren des CD- und Listen- versands eingestellt wird.

Jetzt gilt dieses vereinfachte Verfahren: Die Erfassung der Bilder erfolgt nach wie vor über das BSW-Foto-Programm. Über dieses Programm wird die WTZ-Datei erzeugt. Sie enthält alle Informationen, die der Ausrichter braucht.

Die WTZ-Datei soll so benannt werden, dass der Ausrichter sie der ein- reichenden Fotogruppe und dem Thema zuordnen kann.

Beispiel: SL_Architektur_Bietigheim.wtz

Das neue Verfahren zur Einreichung der Bilder über Swisstransfer.com hat sich bewährt, so dass das vorher übliche Verfahren des CD- und Listenversands eingestellt wird.

Die WTZ-Datei wird nach Möglichkeit online an den Ausrichter ge- schickt. Um unnötigen Datentransfer zu vermeiden, soll nur die WTZ- Datei übermittelt werden ohne den Bilder-Ordner und ohne die bisher notwendigen Listen.

Online geschieht der Datentransfer über <https://wettransfer.com/> (Daten bleiben nur 4 Tage gesichert) oder über <https://www.swisstransfer.com/de-de>

Über diesen Dienst kann die WTZ-Datei kostenlos an den Ausrichter gesandt werden. Nach dem Aufruf erscheint das Startfenster. Daten hinzufügen, die eigene e-Mail-Adresse einfügen. Bitte im Feld "Nachricht" auch die Bezeichnung der einsendenden Fotogruppe eingeben! Bei „Erweiterte Einstellungen“ „30 Tage“ auswählen und auf Senden klicken. Danach wird man beglückwünscht und kann den Download- Link an den gewünschten Empfänger schicken.

Probieren Sie es einfach aus!

Sollten Sie keine Empfangsnachricht bekommen, fragen Sie bitte zur Sicherheit beim Ausrichter nach, ob Ihre Daten angekommen sind.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Dann wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ausrichter oder Franz Schörner.

Die nächsten Themen		Einsendeschluss
2026-03	Nachtfotografie und Blaue Stunde	01. 08. 2026
2027-01	Organische Strukturen	01. 12. 2026
2027-02	Die Farbe Gelb	01. 04. 2027
2027-03	Serie aus mind. 3 Bildern in 1 Bild	01. 08. 2027
Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4		

Leserwettbewerb 2026-02 - Hände

Die Ergebnisse sind sortiert nach der Gesamtpunktzahl ab 49 Punkte. - Alle Ergebnisse sind auf www.bsw-foto.org zu finden.

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges	Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Friedrich, Frank	Landshut	25	28	29	82	Roth, Sabine	Würzburg	19	20	22	61
Bierschenk, Markus	Worms	16	30	28	74	Schaffranek, Darius	Essen	20	24	17	61
Schmaus, Anton	Landshut	18	28	28	74	Wiederhold, Birgit	Kempten	23	17	21	61
Kennerknecht, Roland	Würzburg	25	27	21	73	Bauer, Wolfgang	Kempten	16	20	24	60
Herget, Elisabeth	Essen	20	28	24	72	Erhardt, Dethlof	München	21	18	21	60
Hoffmann, Wolfgang	Worms	26	20	26	72	Kniep, Gaby	Essen	17	21	22	60
Blatz, Lukas	Osterburken	28	21	22	71	Lingel, Simone	Hannover	21	20	19	60
Niederbuchner, Sepp	Traunstein	23	25	23	71	Oberg, Manfred	Villingen-Schw.	21	19	20	60
Kronthaler, Ingrid	Würzburg	17	25	27	69	Reck, Julius	Sigmaringen	20	21	19	60
Gotthardt, Wilfried	Würzburg	24	26	18	68	Wüthrich, Doris	Traunstein	21	18	21	60
Heitjohann, Roswitha	Hamm	26	20	22	68	Däges, Gisela	Saarbrücken	20	23	16	59
Wack, Peter	Rottweil	21	23	23	67	Göbel, Dieter	Lauda	21	20	18	59
Harras, Manfred	Villingen-Schw.	18	28	20	66	Grenier, Eric	Essen	27	14	18	59
Schwab, Ulrike	Villingen-Schw.	25	22	19	66	Kulaksiz, Münire	Essen	23	15	21	59
Sterzing, Heinz-Gerd	Duisburg	20	25	21	66	Ruof, Martin	Rottweil	18	21	20	59
Wolf, Ulrich	Essen	21	24	21	66	Schörner, Franz	München	17	21	21	59
Bischoff, Carsten	Osterburken	20	26	19	65	Wernicke, Karin	Kassel Foto	21	17	21	59
Breier , Stephanie	Sigmaringen	19	25	21	65	Ziegelhofer, Josef	Osterburken	21	19	19	59
Carle, Angela	Worms	20	26	19	65	Daffner, Hans	Landshut	17	24	17	58
Klaner, Birgit	Essen	25	20	20	65	Friedrich, Emilia	Landshut	15	22	21	58
Oswald, Emanuel	Worms	20	23	22	65	Hüsken, Bernhard	Frankfurt/M	20	14	24	58
Schrenk, Martina	Rottweil	19	17	29	65	Schall-Christl, Elisabeth	Kempten	18	23	17	58
von Kalkstein, Armin	Worms	20	21	24	65	Schlosser, Rudolf Franz	Villingen-Schw.	16	23	19	58
Drobek, Wilfried	Hamburg-Altona	21	21	22	64	Ancona, Franca	Frankfurt/M	21	12	24	57
Krumpe-Bahmer, Horst	Osterburken	21	14	29	64	Belter, Waldemar	Osterburken	23	17	17	57
Lenga, Rainer	Essen	17	21	26	64	Eilers, Heinz	Hannover	18	19	20	57
Ludwig, Dirk	Hannover	17	22	25	64	Hausner, Susanne	Würzburg	17	24	16	57
Schemmerer, Cornelia	Landshut	25	19	20	64	Macho, Siegfried	Freilassing	18	19	20	57
Wippermann, Stephan	Hamburg-Altona	23	21	20	64	Reichel, Thomas	Schwandorf	20	18	19	57
Helming, Wilfried	Freilassing	17	22	24	63	Ribitsch, Gerhard	München	17	18	22	57
Rausch, Gerda	Würzburg	18	25	20	63	Sámano, Alfonso	Rottweil	17	19	21	57
Seidl, Monika	Traunstein	24	16	23	63	Senftleben, Evelyn	Sigmaringen	20	18	19	57
Sell, Irmgard	Würzburg	25	21	17	63	Sieberer, Gisela	Worms	24	16	17	57
Stumpp, Wolfgang	Sigmaringen	21	22	20	63	Wachter, Wolfgang	Osterburken	20	20	17	57
Weniger, Ulrich	Sigmaringen	19	18	26	63	Weinmann, Maria	München	16	16	25	57
Wentz, Hartmut	Sigmaringen	14	26	23	63	Weiß, Martin	Kassel Foto	17	21	19	57
Zabel, Dietmar	Bietigheim-Biss.	19	23	21	63	Wenning, Christa	Hannover	18	19	20	57
Gubitz, Andrea	Frankfurt/M	19	23	20	62	Diensthuber, Heiderose	Einzel Stuttgart	18	20	18	56
Habinger, Dieter	München	26	15	21	62	Hermann, Werner	Karlsruhe	18	19	19	56
Hirt, Josef	Villingen-Schw.	20	25	17	62	Irion-Strobel, Irene	Reutlingen	17	19	20	56
Levc, Eva	München	21	20	21	62	Jochim, Artur	Osterburken	17	19	20	56
Mantel, Lothar	Frankfurt/M	27	16	19	62	Klein, Jürgen	Frankfurt/M	20	10	26	56
Schmitz, Cornelia	Hamburg-Altona	19	17	26	62	Kniep, Peter	Essen	20	16	20	56
Spohr, Hans-Peter	Worms	20	18	24	62	Kunde, Helga	Hamburg-Altona	23	16	17	56
Ernst, Hans Peter	Lauda	19	19	23	61	Lürzel, Marianne	Duisburg	16	17	23	56
Hassebrauck, Doris	Hamburg-Altona	24	20	17	61	Maaß, Klaus	Worms	10	27	19	56
Kelley, Chet	Frankfurt/M	19	21	21	61	Restle, Elmar	Sigmaringen	19	20	17	56
Reinmiedl, Willy	Traunstein	19	22	20	61	Rittinger, Owen	Osterburken	21	18	17	56

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Schneider, Julian	Osterburken	17	20	19	56
Schrenk, Volker	Bietigheim-Biss	18	18	20	56
Söhlmann, Alfred	Würzburg	20	16	20	56
Stahl, Werner	Essen	17	24	15	56
Walter, Marion	Hannover	20	16	20	56
Wassmuth, Jürgen	Freilassing	21	18	17	56
Drewniok, Silvia	München	21	15	19	55
Eppele, Klaus	Karlsruhe	19	19	17	55
Hill, Elisabeth	Worms	15	22	18	55
Kroke, Martin	Traunstein	24	11	20	55
Müller, Hans	Osterburken	12	21	22	55
Okubski, Michael	Würzburg	13	26	16	55
Voß, Mirko	Hamburg-Altona	21	14	20	55
Wohlfart, Hans	Würzburg	20	21	14	55
Amtmann, Lothar	Würzburg	16	13	25	54
Breyer, Horst	Kassel Foto	14	21	19	54
Greth, Thomas	Worms	19	14	21	54
Hofmann, Reinhold	Lauda	15	19	20	54
Mahel, Peter	Osterburken	16	21	17	54
Steinbach, Stefan	Worms	12	16	26	54
Walter, Ulrich	Hannover	19	17	18	54
Wohlfart, Rolf	Würzburg	17	19	18	54
Braun, Bruno	Kassel Foto	18	21	14	53
Commichau, Jutta	Worms	19	16	18	53
Decker, Thomas	Rottweil	12	22	19	53
Fehr, Petra	Villingen-Schw.	21	13	19	53
Fitschen, Marianne	Hamburg-Altona	20	17	16	53
Frasch, Fritz	Schorndorf	21	19	13	53
Glaab, Rainer	Worms	17	18	18	53
Henrich, Gerald	Schwandorf	20	19	14	53
Jäger, Gabriele	Bietigheim-Biss	18	14	21	53
Kaub, Walter	Osterburken	18	17	18	53
Kobras, Alfons	München	16	16	21	53
Lang, Gerlinde	Würzburg	15	18	20	53
Metzler, Roland	Bernburg	19	16	18	53
Müller, Horst	Duisburg	14	23	16	53
Salm, Gaby	Villingen-Schw.	17	20	16	53
Urban, Cathrin	Bernburg	17	16	20	53
Becker, Carola	Würzburg	19	16	17	52
Claußen, Christine	Kempten	17	17	18	52
Dautzenberg, Heinz	Essen	21	17	14	52
Herzing, Gerhard	Landshut	21	18	13	52
Hofbauer, Ingrid	München	18	22	12	52
Keller, Sonja	Würzburg	16	16	20	52
Koch, Peter	Freilassing	16	21	15	52
Luckhardt, Helmut	Weiden	18	13	21	52
Meckel, Karin	Aschaffenburg	15	17	20	52
Müller, Friedrich	Landshut	18	19	15	52
Murray, Robert	Paderborn	20	13	19	52
Poxleitner, Heinz	Weiden	18	18	16	52

Autor	Gruppe	B1	B2	B3	Ges
Rensing, Jörg	Essen	17	18	17	52
Rother, Rüdiger	Hannover	20	15	17	52
Storz, Bernhard	Reutlingen	17	19	16	52
Ziereis, Christine	Kempten	17	16	19	52
Cersausky, Bernd	Kempten	14	17	20	51
Duhm, Ralf	Hannover	17	17	17	51
Hammel, Rüdiger	Hagen	18	16	17	51
Kuhn, Rainer	Reutlingen	14	19	18	51
Mutschler, Edgar	Osterburken	14	19	18	51
Osenbrügge, Klaus	Frankfurt/M	19	16	16	51
Schmid, Michael	Lauda	20	15	16	51
Schorbon, Karl	Kempten	16	24	11	51
Straeck, Robert	Rottweil	18	16	17	51
Thielen, Anna	Freilassing	21	13	17	51
Wiener, Christian	Hamburg-Altona	16	9	26	51
Blaudszun, Wilfrid	Freilassing	16	21	13	50
Dörflinger, Volker	Rottweil	14	14	22	50
Frasch, Roswitha	Schorndorf	17	16	17	50
Fritz, Gerhard	Reutlingen	13	19	18	50
Mathews, Jochen	Hannover	17	16	17	50
Wurst, Gabriele	München	16	17	17	50
Baumgart, Udo	Hannover	11	19	19	49
Braun, Brigitte	Aschaffenburg	21	14	14	49
Diensthuber, Bernhard	Einzel Stuttgart	20	11	18	49
Evers, Marlies	Hamburg-Altona	12	26	11	49
Glaab, Linda	Worms	14	18	17	49
Hanke, Hans-Jürgen	Hamburg-Altona	15	19	15	49
Martens-Bimberg, Dirk	Hamburg-Altona	19	15	15	49
Mutschler, Jutta	Osterburken	18	18	13	49
Oppenheimer, Christa	Frankfurt/M	19	12	18	49
Schorn, Richard	Saarbrücken	16	21	12	49
Wernicke, Klaus	Kassel Foto	18	20	11	49

Die fünf erfolgreichsten Autoren für SL 2026-01 und 2026-02

Rang	Autor	Gruppe	Punkte
1	Markus Bierschenk	Worms	153
2	Roland Kennerknecht	Würzburg	152
3	Cornelia Schmitz	Hamburg-Altona	137
3	Stephan Wippermann	Hamburg-Altona	137
5	Frank Friedrich	Landshut	135
5	Sepp Niederbuchner	Traunstein	135

Die fünf erfolgreichsten Gruppen für SL 2026-02 für SL 2026-01 und 2026-02

Rang	Gruppe	Punkte	Rang	Gruppe	Punkte
1	Worms	341	1	Würzburg	712
2	Landshut	336	2	Worms	682
2	Würzburg	336	3	Essen	659
4	Essen	328	4	Osterburken	654
5	Osterburken	316	5	Hamburg-A.	632

Blick über den Zaun

ÖZ-Fotoclub Lengfeld

Wir sind eine Untergruppe des Ökumenischen Zentrums in Würzburg Lengfeld, die aber auch als eigenständiger Fotoclub arbeitet. Nachdem er 1977 gegründet wurde, präsentieren wir uns in vielerlei Hinsicht: Teilnahme an örtlichen, überörtlichen und internationalen Wettbewerben. Auch bei vielen Ausstellungen in unserer Heimatstadt konnten wir unser Können zeigen. Als besonderes Highlight unseres Clublebens hoben wir 1990 mit den anderen Würzburger Fotoclubs die "Würzburger Fototage" aus der Taufe. Ein großes national und international viel beachtetes Event! Daraus entstand eine Freundschaft vor allem mit der BSW Fotogruppe. Es gab auch etliche Fotofreunde, die sowohl im ÖZ-



Fotoclub als auch in der BSW Fotogruppe Mitglied waren. Am Eintrag im "Guinness-Buch der Rekorde" im Jahre 2000 waren wir maßgeblich beteiligt. Hier ging es darum, dass fünf Würzburger Fotoclubmitglieder auf der Straße innerhalb 1 Stunde so viele Personen wie möglich porträtierten. Mit 901 Portraitfotos wurde der Weltrekord eingetragen. Mit einer großen Fotoausstellung in den ÖZ-Räumen konnten wir der Öffentlichkeit im Januar 2026 zeigen, dass in diesem Fotoclub noch viel fotografisches Leben steckt!



Abend am Strand

Peter Schumacher



Abendhimmel

Horst Handsche



Grönland

Rosi Handsche



Raureif an der Kürnach

Dr. Joachim Englert



Tour durch Island

Rosi Handsche



Versteinerte Trolle

Rosi Handsche



Spitäle Würzburg

P. Schumacher



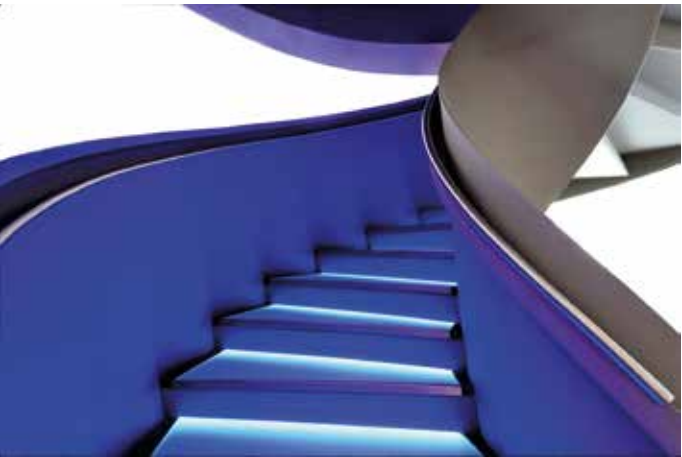
Erwartungsvoll

Alfred Söhlmann



Elphi

Erhard Kaiser



Blaue Treppe 1

Peter Schumacher



Blaue Treppe 2



Grüße aus dem All

Alfred Söhlmann



Adonisröschen

Dr. Joachim Englert



Geburtstag



Farbenspiel

Erhard Kaiser



Würzburg-Planet

Alfred Söhlmann



Hafenidyll

Erhard Kaiser



Sinntalbrücke

Dr. Joachim Englert



Leuchtturm

Horst Handschke



Zuckersüß

Peter Schumacher



Peter Schumacher

GG Kettel



Compagneros

Alfred Söhlmann



Hunde-Ersatz

Alfred Söhlmann



Oradour-sur-Glane, in allen Herzen gleich

Marie Catherine Lemaitre-Münzenmaier

Mein Mann ist Deutscher, ich bin Französin. Der Weg, den wir hier gehen, wird still sein, erfüllt von Emotionen von Erinnerungen an den Krieg, von Trauer und Entsetzen über die Unmenschlichkeit des Menschen. Gleich, welche Sprache wir sprechen, das Erschüttern, das Leiden und das Mitgefühl klingen in allen Herzen gleich.

Am **6. Juni 1944**, nach dem D-Day, der Landung der Alliierten in der Normandie, hoffen viele Menschen in Europa auf ein baldiges Ende des Krieges. Die 3. Kompanie des I. Bataillons des SS-Panzergranadier-Regiments 4 „Der Führer“, etwa 150 Mann stark, rückt von Limoges kommend südöstlich von Oradour-sur-Glane vor. Warum dieser Ort? Keiner weiß es genau ...

Am 10. Juni 1944, gegen 14 Uhr, liegt eine warme Sommerstille über dem Dorf. Dann erscheint plötzlich ein Panzerfahrzeug, bald folgen weitere deutsche Militärfahrzeuge. Soldaten breiten sich im ganzen Ort aus. Eine Trommel schlägt laut – die Bevölkerung wird zusammengerufen. Die ahnungslosen Einwohner versammeln sich im Herzen des Dorfes. „Schnell! Schnell!“

Die Schüler folgen gehorsam. Nur Roger, ein Junge aus Lothringen, misstraut der Situation. Er ahnt, dass Gefahr droht und versteckt sich. Auch einige andere Bewohner werden misstrauisch und suchen schon in dieser ersten Stunde Zuflucht. Die Frauen und Kinder werden zur Kirche geführt. Viele denken: *Was könnte in der Kirche schon passieren?*

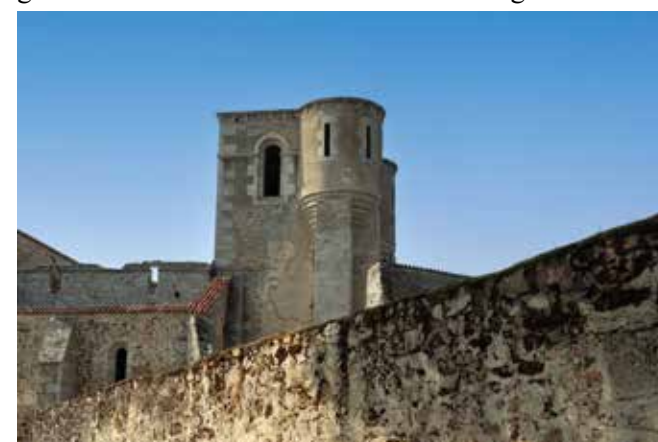
Zur gleichen Zeit kommen junge Radfahrer am Dorfrand vorbei. Auch sie werden angehalten, niemand darf das Dorf verlassen.



Gegen 16 Uhr erschüttert plötzlich eine Explosion das Dorf. Kurz darauf fallen überall Schüsse. Als sich kein Körper mehr bewegt, bedecken die SS-Soldaten die blutigen Leichen und die noch Sterbenden mit Holz, Heu und allem, was brennen kann. Dann wird Feuer gelegt. In der Kirche hören die Frauen und Kinder zitternd das Rattern der Maschinengewehre und die Schreie der Männer. Einige Männer – Mathieu, Clément, Marcel, Robert und Yvon stellen sich tot und

schaffen es später, aus diesem Inferno zu entkommen.

Dann öffnet sich die Kirchentür. Zwei Soldaten bringen eine Kiste mit Brandmitteln hinein und zünden sie vor den Augen der eingeschlossenen Menschen. Das Feuer breitet sich schnell aus. Nur Marguerite kann aus der brennenden Kirche entkommen, schwer verletzt, aber lebend.





Die Kirche steht in hellen Flammen.

Das ganze Dorf brennt. Das Massaker fordert 643 namentlich bekannte Opfer: 190 Männer, 246 Frauen, 207 Kinder. Nur wenige Menschen überleben.



Fünf Männer überleben die Erschießungen in Scheunen und Garagen. Etwa 20 Personen gelingt die Flucht aus dem Dorf. Sie verstecken sich in Gemüsegärten oder erreichen einen nahegelegenen Wald.



Im Januar 1953 beginnt in Bordeaux nach neun Jahren Ermittlungen der Prozess. 65 Soldaten werden identifiziert, 21 Angeklagte erscheinen vor Gericht – darunter 7 Deutsche und 14 Franzosen.

Ein deutscher Soldat und ein französischer Angeklagter werden zum Tode verurteilt. Die übrigen erhalten Haftstrafen zwischen fünf und zwölf Jahren.

Das Massaker von Oradour-sur-Glane bleibt bis heute eines der erschütterndsten Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung in Westeuropa während des Zweiten Weltkriegs. Der Ort wurde nicht wieder aufgebaut. Die Ruinen von 1944 mahnen heute: Nie wieder!

Nie wieder?

Der Weg ist lang ...

10. Juni 1944 – 11. September 2001 – 7. Oktober 2024

Daten, die uns daran erinnern, wie tief menschliches Leid sein kann und wie sehr Gewalt das Leben unschuldiger Menschen zerstört.

Wenn Täter wirklich Reue empfinden, kann manchmal ein Weg zur Vergebung entstehen. Vergebung bedeutet nicht, zu vergessen. Sie bedeutet, trotz der Erinnerung an das Leid den Mut zu finden, einen anderen Weg zu suchen.

Zwischen Deutschland und Frankreich ist dies nach vielen Jahren gelungen. Nach Krieg, Schmerz und tiefen Wunden haben beide Völker Schritt für Schritt den Weg der Versöhnung gefunden und gelernt, in Frieden miteinander zu leben – trotz ihrer Unterschiede.

Info: Die 3 Bilder auf Seite 18 oben kommen aus dem Archiv des Museums.



Heute stellt sich die Frage, ob auch andere Regionen der Welt eines Tages diesen Weg gehen können: Werden Russland und Ukraine einen Weg zum Frieden finden? Wird der Nahe Osten mit den Konflikten zwischen Israel und vielen arabischen Nachbarn eines Tages Versöhnung erleben? Die Geschichte zeigt, dass Frieden möglich ist – aber er verlangt Zeit, Mut, Erinnerung und den aufrichtigen Willen der Menschen, aus der Vergangenheit zu lernen.





Shanghai

Seit vielen Jahren träumte ich von einer Reise nach China, wünschte dort das Andersartige und seine alte Hochkultur zu erleben. Endlich konnte ich diesen Wunsch realisieren und einen Blick auf das Alltagsleben und die Kultur in Shanghai werfen.

Zwei Wochen - in der dortigen Regenzeit - lebte ich im Uni-Viertel in Shanghai eine Art „Normalleben“, kein Touristenleben. Das heißt, ich musste einkaufen, mein Essen zubereiten, mit der Metro meine Wege bewältigen, mir die Sehenswürdigkeiten alleine erobern. Es war ein kleines Abenteuer, da Sprache und Schrift mir nicht geläufig sind.

An den offiziellen Sehenswürdigkeiten, der Metro und der Bibliothek gab es Informationen auf Englisch, bei uns im Viertel kam man mit Englisch nicht weit. Einmal versuchte ich mit der Übersetzungs-App in der Apotheke etwas zu kaufen, zeigte den jungen Frauen die Übersetzung der App, sie lachten sich halbtot, doch ich bekam nichts. Wer weiß, was in dieser Übersetzung stand? Das war ein großes Aha-Erlebnis. Ohne Sprache wird man (mehr oder weniger) hilflos. Ich erlebte dort das normale Alltagsleben und konnte den Unterschied zwischen West und Ost wahrnehmen, den Unterschied zwischen Tradition und Moderne. Und diesen ganz privaten Blick auf China möchte ich hier an Sie weitergeben.



Im Yu-Garden und historischen Viertel





Im Tempel



In der Bibliothek





Shanghai aktuell



Über und unter der Straße - mit Blick auf die Metro





Kristalle im polarisierten Licht

von Bernd Kunze

In den frühen 60er Jahren, als ich zu fotografieren begann, erschienen in der Werbung von Druckfarben-Herstellern und auf dem Kalender-Markt Fotos von beeindruckender Farbigkeit und harmonischen geometrischen Formen. Das hat mich damals sehr beeindruckt. Mein Fotohändler, der auch Optiker war, erklärte mir, dass diese Fotos mit einem Polarisationsmikroskop aufgenommen wurden. Er besorgte mir auch Werbeprospekte und Literatur zu diesem Thema. Diese Fototechnik ließ mich nicht los, aber als Lehrling konnte ich mir solch teure Geräte nicht leisten.

Jahre später sah ich bei einem Trödler ein gebrauchtes Zeiss-Winkel Mikroskop aus den 30er Jahren im Schaufenster, das für mich erschwinglich war. Mit diesem Gerät habe ich dann versucht, Kristalle im polarisierten Licht zu betrachten und zu fotografieren. Allerdings hatten Farbfilme und Dias ihren Preis. Nach einigen erfolgreichen, aber nicht ganz billigen Versuchen stellte ich dieses Vorhaben wieder ein. Trotzdem, es ist eine faszinierende Welt, die ich dann nur noch mit meinen Augen, aber nicht mehr mit dem Fotoapparat betrachtet habe.

Mit der Digitalfotografie änderte sich das alles. Nun war das fotografieren nur noch eine Frage des Speicherplatzes, und den gab es fast zum Nulltarif. Nun konnte ich nach Herzenslust auch die Bilder festhalten. Im Gegensatz zu früher erheblich einfacher, weil es inzwischen für alles eine Automatik gibt.

Und wie funktioniert das?

Man braucht ein Mikroskop, 2 Polarisationsfilter, eine Mikroskopleuchte, Objektträger, kristallbildende Chemikalien und Lösungsmittel. Sehr viele geeignete Chemikalien findet man im eigenen Haushalt. Zum Beispiel Zitronensäurepulver zum Entkalken der Kaffeemaschine. Das ergibt wunderbare Farben und Strukturen. Ebenso beeindruckend ist Vitamin C, das beim Einkochen von

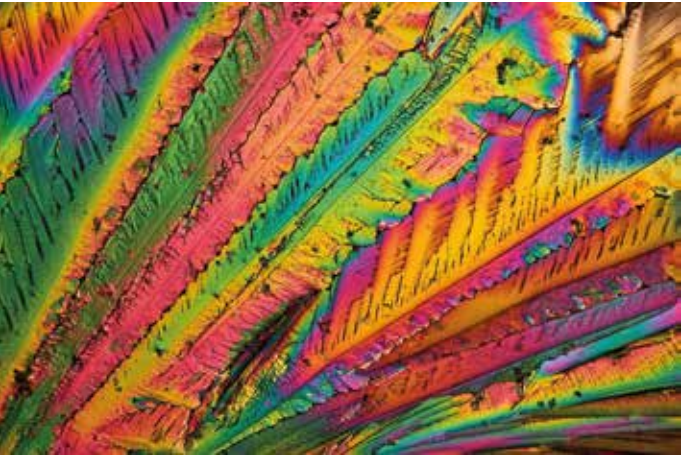
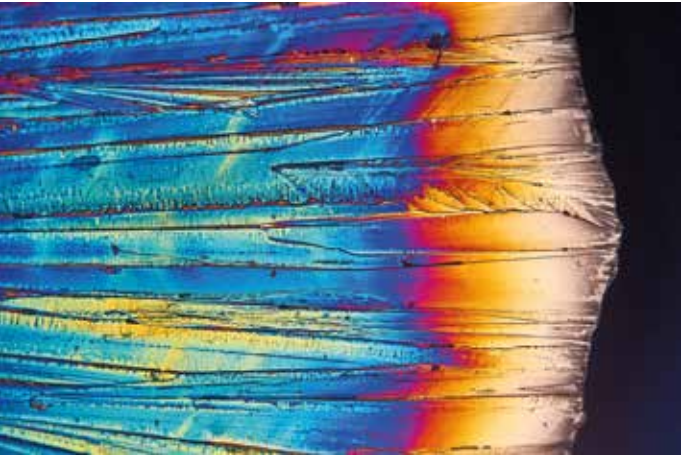
Marmelade die Schimmelbildung verhindert. Selbst der Inhalt der Hausapotheke ist oftmals ergiebig. Nur wenige Körnchen der Chemikalie werden auf den Objektträger gelegt, dann mit einem Tropfen Wasser oder Spiritus aufgelöst und wieder eintrocknen lassen. Dabei wird die Chemikalie wieder zum Kristall, was wie Eisblumen am Fenster langsam zu wachsen beginnt und erstaunliche Formen und Farben annehmen kann. Selbst dieser Wachstumsprozess ist spannend zu betrachten.

Und nun zum Mikroskop. Große Vergrößerungen braucht man nicht. Mit 30-facher Vergrößerung kann man schon sehr gute Bilder bekommen. Ein Polfilter kommt vor die Mikroskoplampe, der andere wird auf das Okular gelegt und so verdreht, dass kein Licht mehr zu sehen ist. Die Polfilter werden dazu gekreuzt und lassen dann kein Licht mehr durch. Wenn man nun den Objektträger mit der auskristallisierenden Chemikalie auf den Mikroskoptisch legt, erstrahlen die Kristalle in den leuchtenden Regenbogenfarben. Zum Fotografieren koppelt man den Fotoapparat mit einem Mikroskopadapter. Ein Objektiv braucht man nicht. Das Bild wird vom Okular direkt auf den Sensor projiziert.

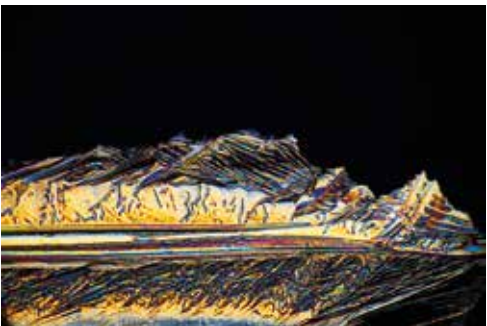
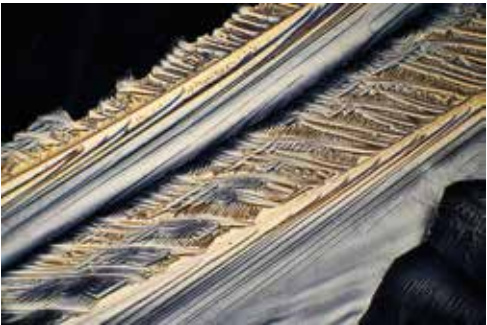
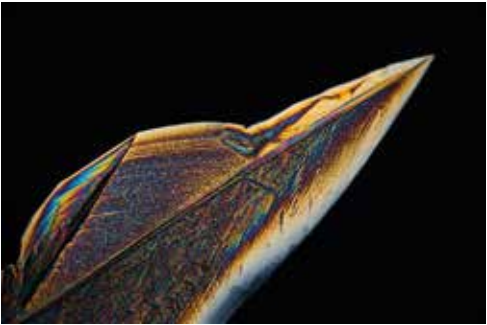
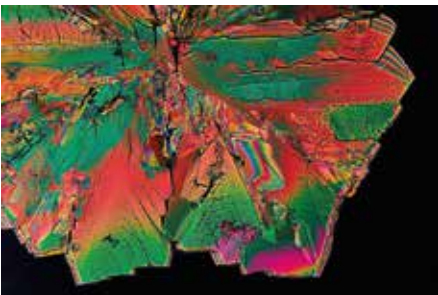
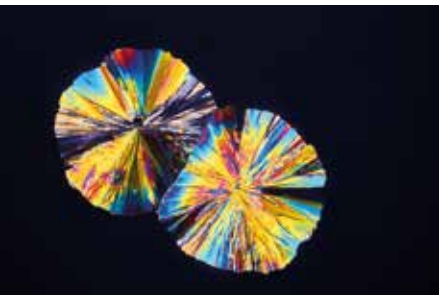
Ganz hervorragend geht das mit einer spiegellosen Kamera. Die verursacht auch keinen Spiegelschlag und auf dem Display kann man den Bildausschnitt und die Bildschärfe genau kontrollieren. Ausgelöst wird dann über einen Fernauslöser per Infrarot oder Kabel, damit nichts wackelt.

Informationen zum Thema „Kristalle im polarisierenden Licht“ findet man auch im Internet in unterschiedlichen Qualitäten, sowohl für den Anfänger verständlich als auch für den Profi. Kristalle im polarisierenden Licht im Entstehungsprozess zu betrachten wird niemals langweilig. Selbst bei derselben Chemikalie entstehen immer neue Formen und Farben. Die Natur ist sehr vielseitig und hält immer wieder Überraschungen bereit.

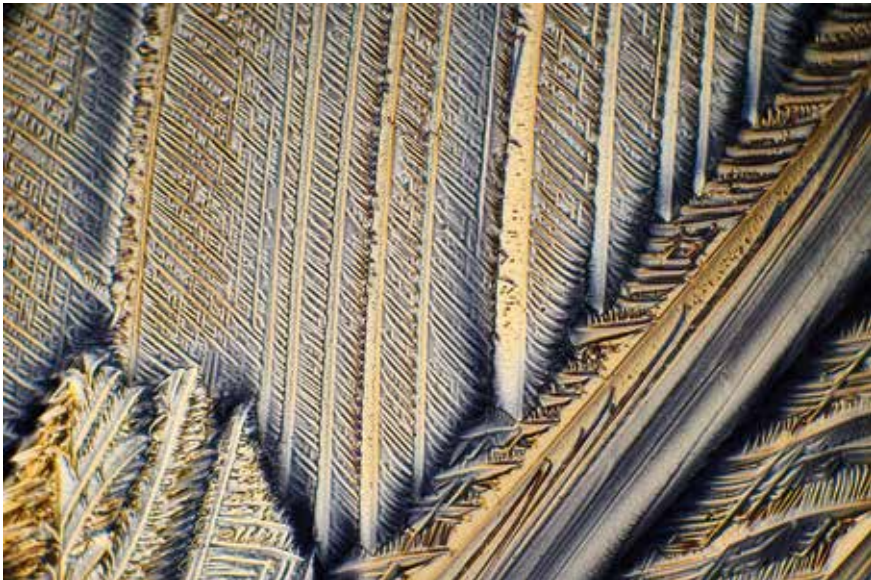
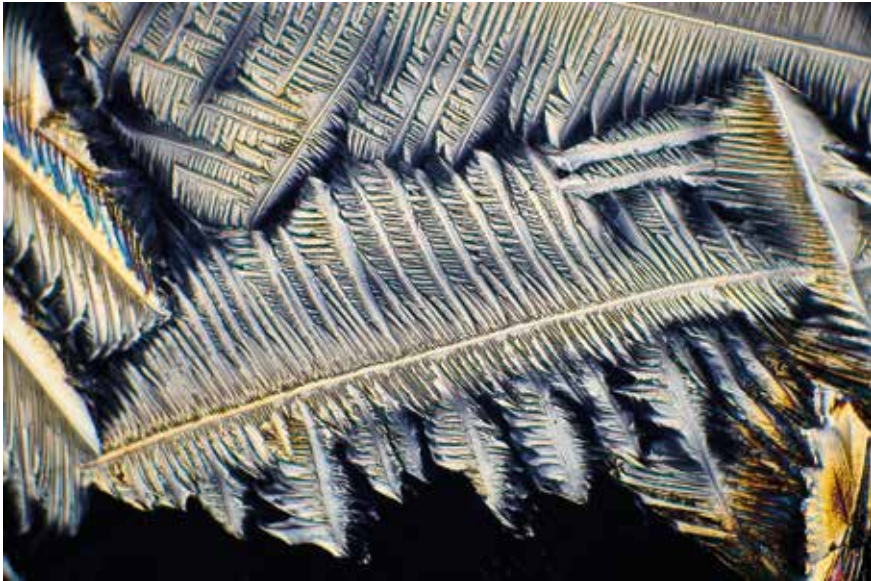
Bernd Kunze

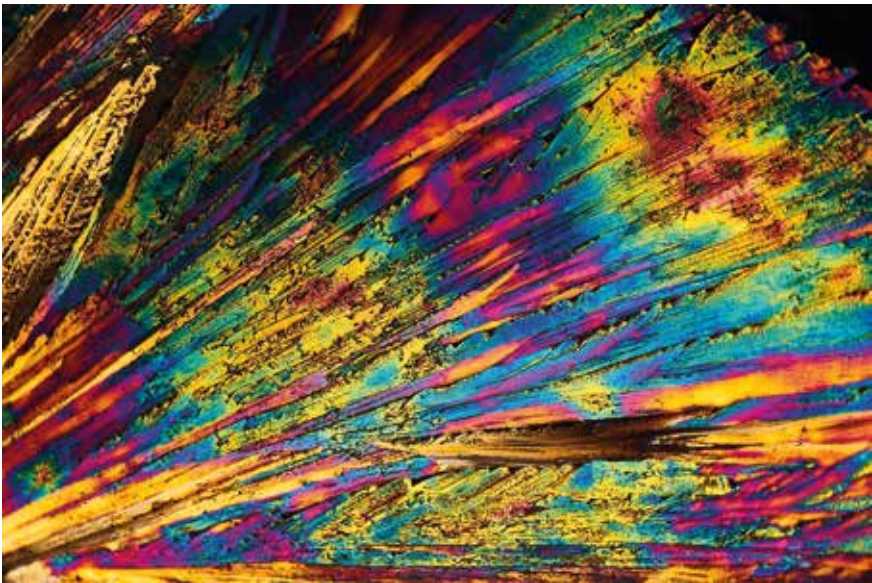


Zitronensäure - Entkalker

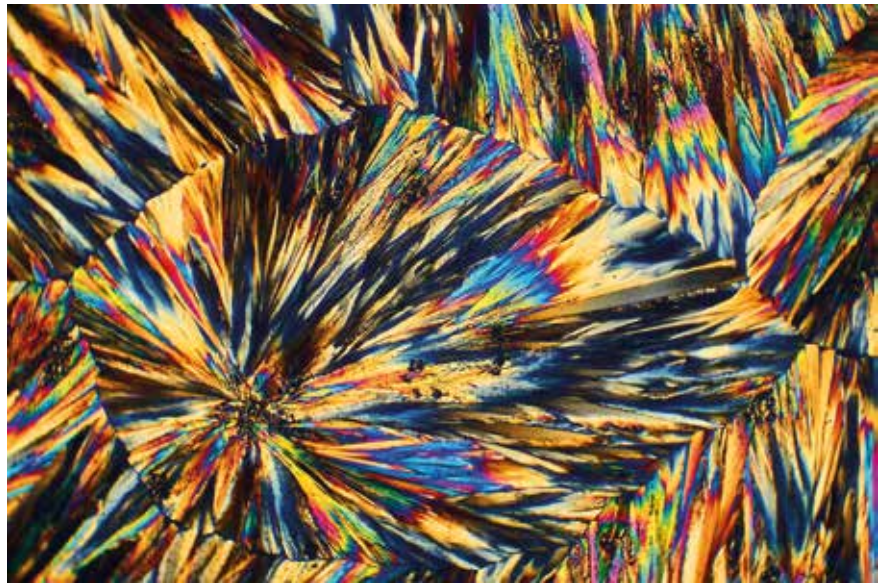
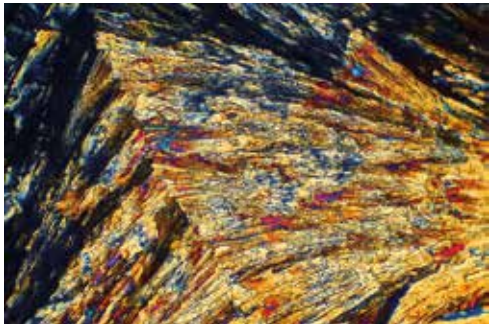
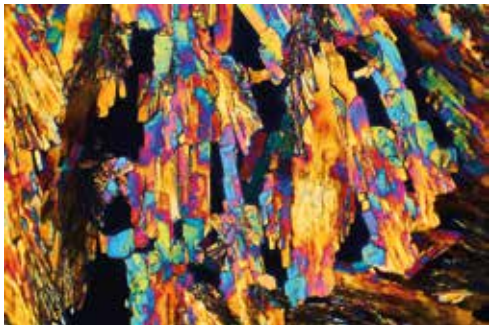


Magnesiumsulfat - Bittersalz

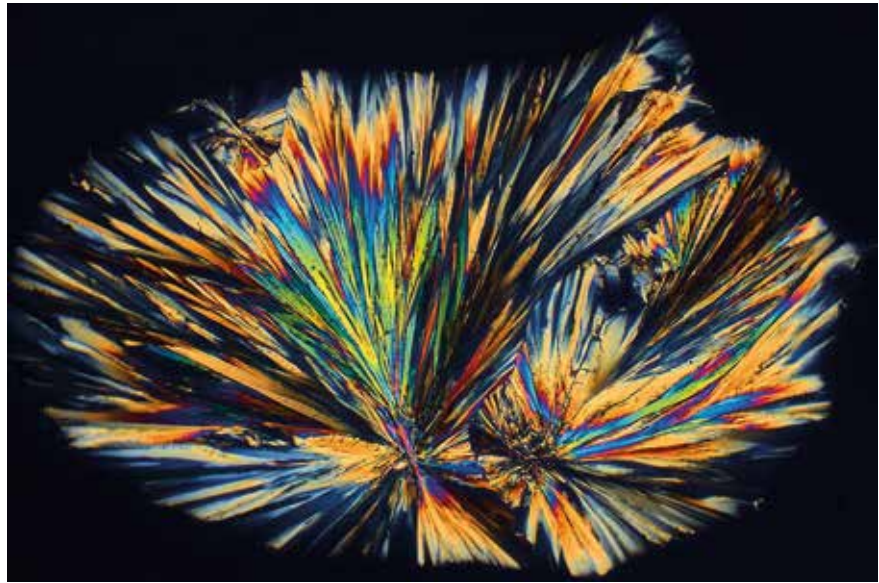
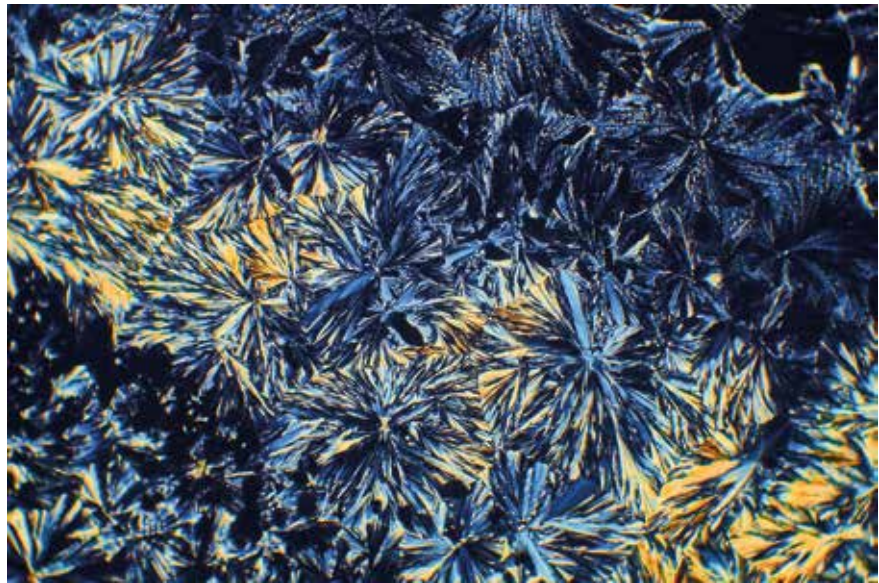
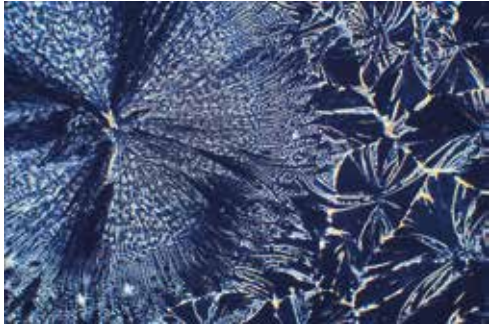
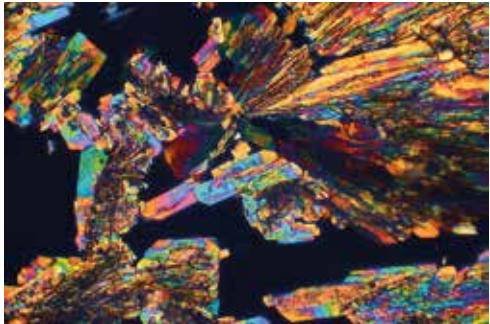
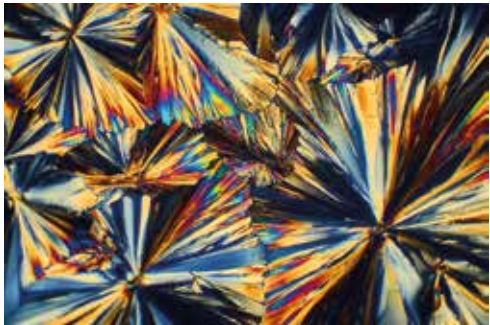
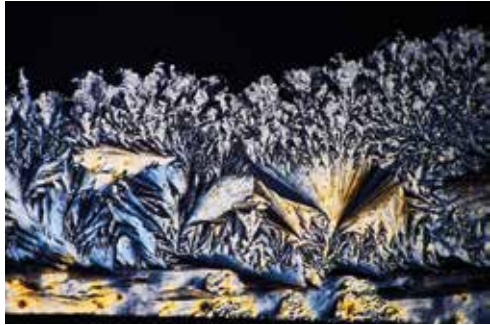
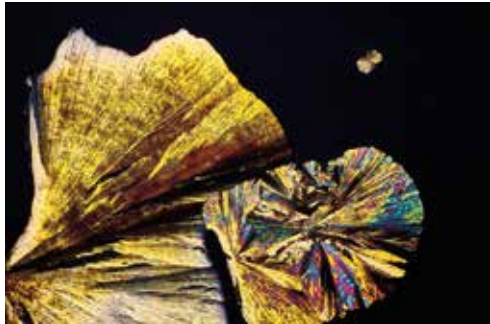
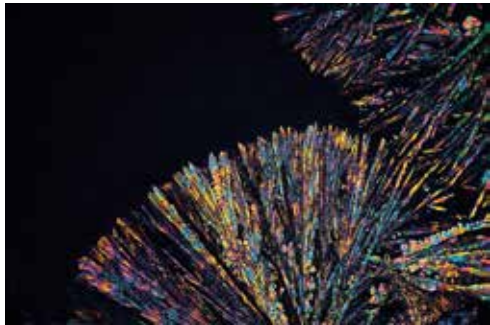


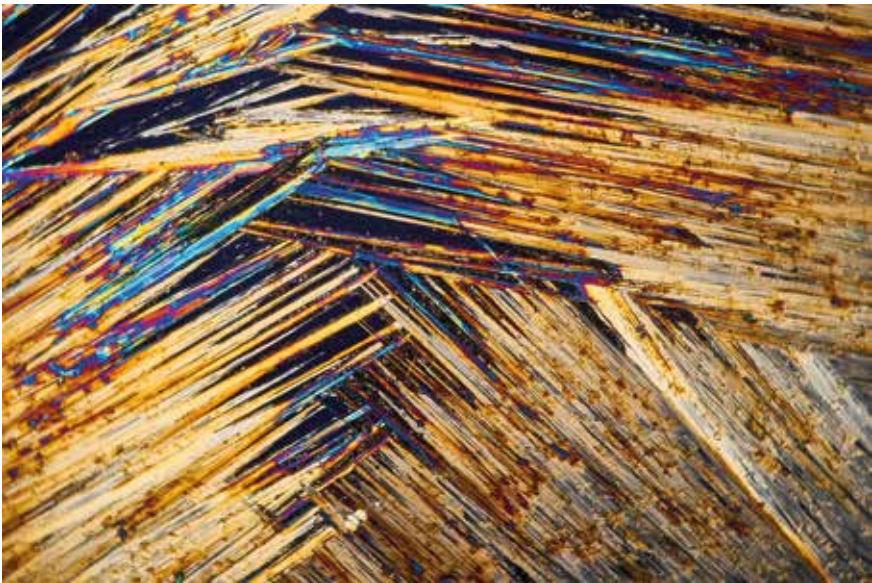


Paracetamol - Schmerztablette

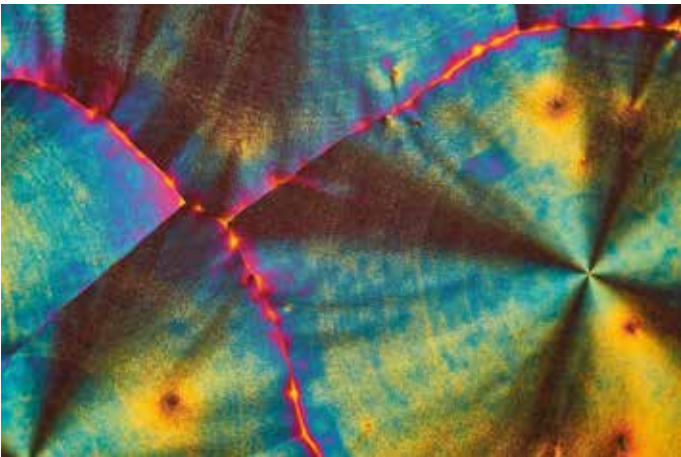
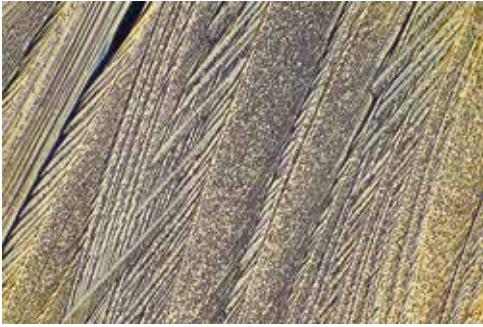
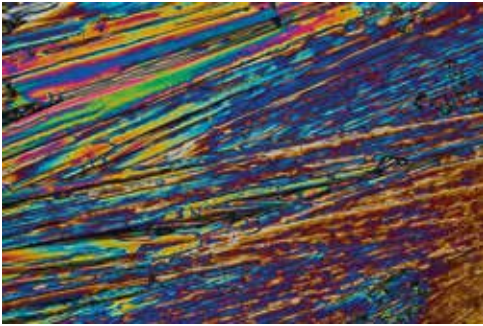
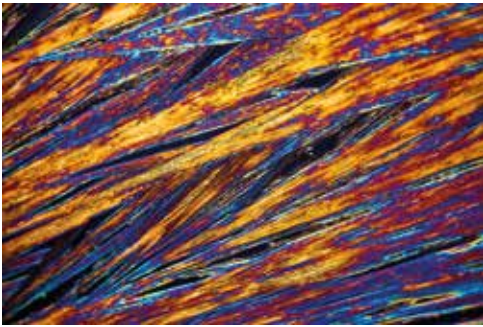
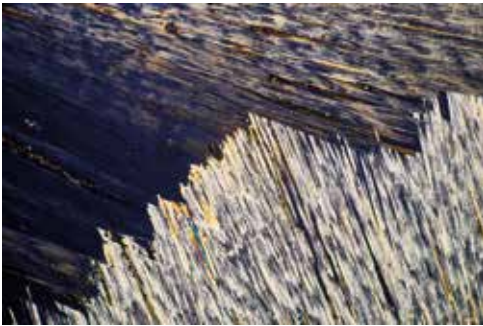
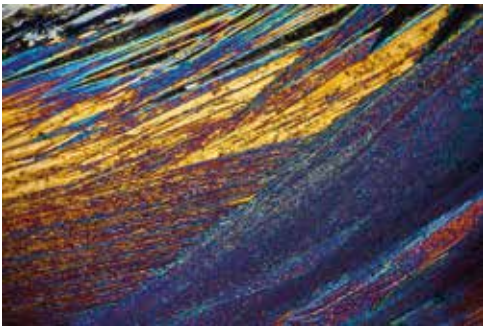
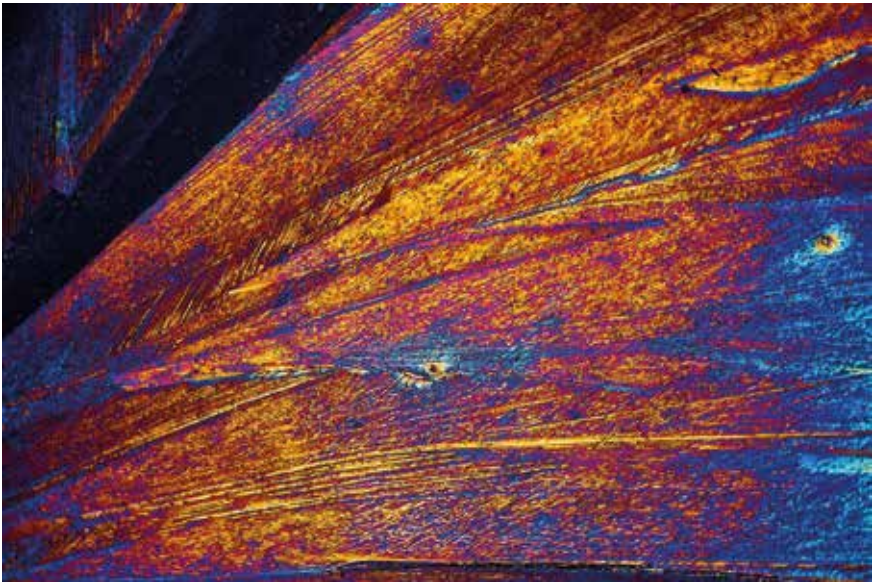
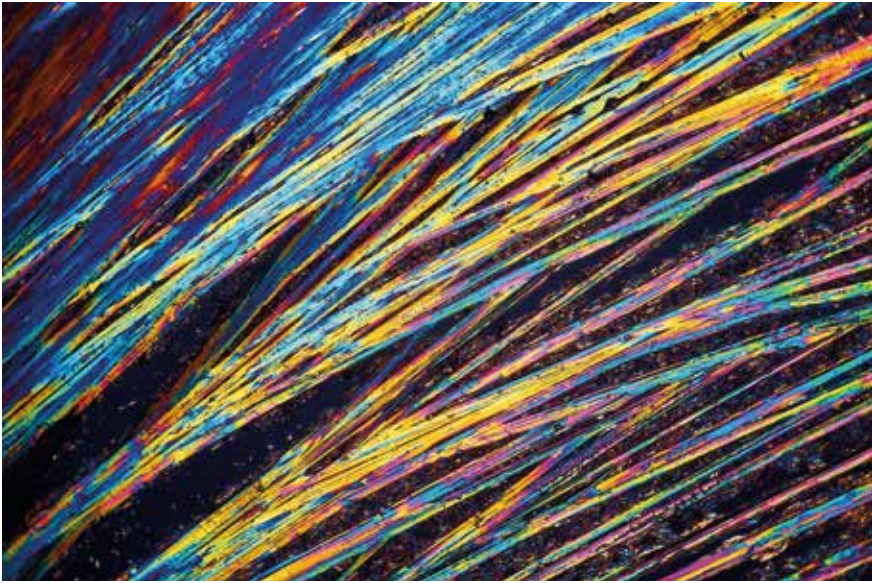


Acetylsalicylsäure - Aspirin

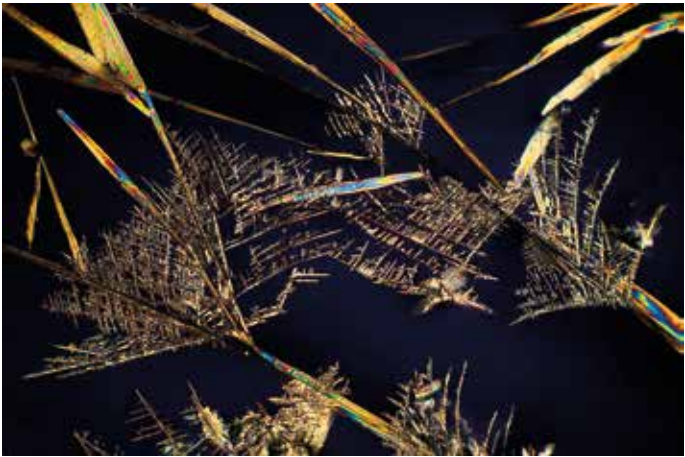
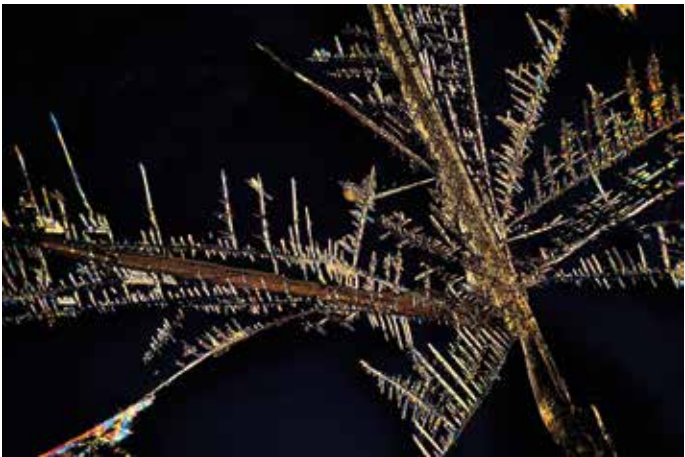
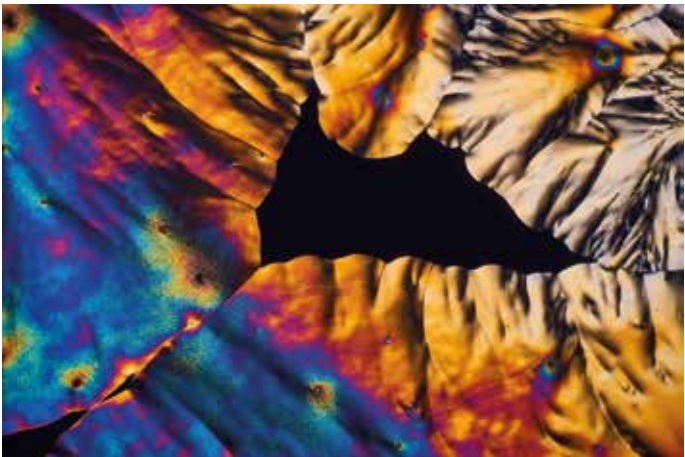
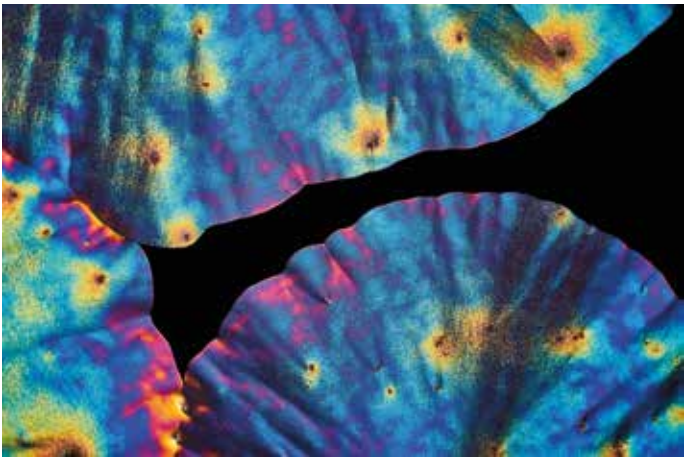
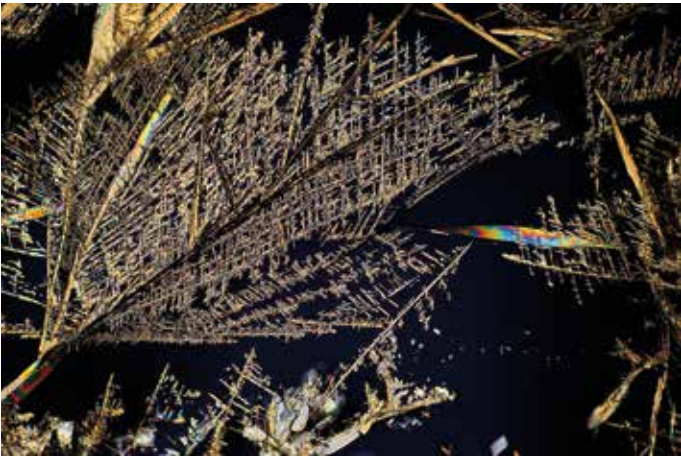
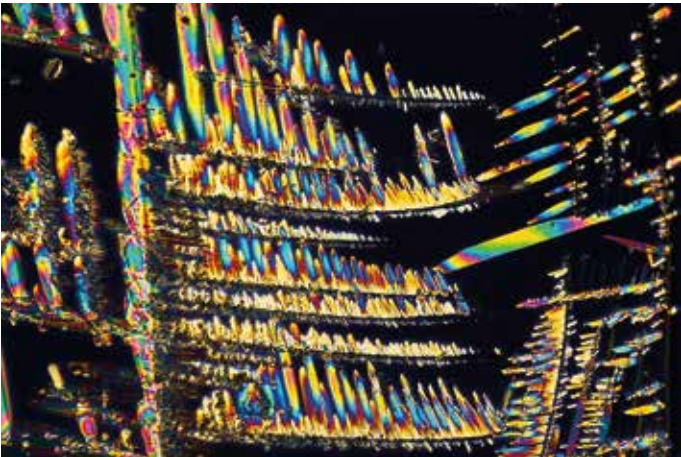




Harnstoff - Gartendünger



Ascorbinsäure - Vitamin C



Kaliumcarbonat - Pottasche

BSW Fotogruppe Landshut Maiausflug nach Regensburg



Der Maiausflug 2026 führte einige Mitglieder der BSW-Fotogruppe Landshut nach Regensburg und in das „Haus der Bayerischen Geschichte“. Es konnte eine sehr aufschlussreiche, informative, interessante und vielseitige Ausstellung in die Vergangenheit und Gegenwart besichtigt werden. Hervorzuheben ist der Einleitungsfilm, der uns humorvoll und lehrreich auf die Ausstellung vorbereitet hat. Es war ein lohnender Ausflug für die Fotografinnen und Fotografen der BSW-Fotogruppe, wie die folgenden Bilder zeigen.



Das Haus der Bayerischen Geschichte mit der Skulptur "Goldener Waller" am Donaumarkt in Regensburg





Regensburger Dom

Auf dem Heimweg zum Bahnhof Regensburg



Alfred Söhlmann

Ein Leben im Licht – 50 Jahre Leidenschaft für die Fotografie

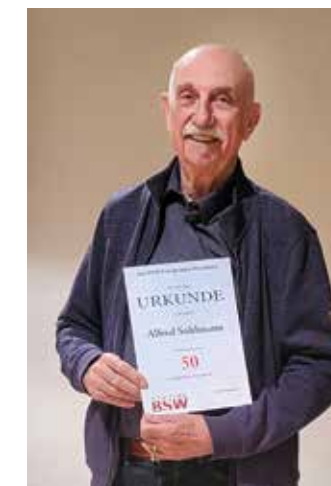
Es war die Kamera des Vaters – schwer, fremd und voller Versprechen. Als Alfred sie zum ersten Mal in die Hand nahm und durch den Sucher blickte, veränderte sich etwas. Die Welt sah plötzlich anders aus: gerahmter, bedeutsamer, wählbar. Was damals wie ein Spiel begann, sollte ihn ein Leben lang nicht mehr loslassen.

„Das Bild beginnt nicht im Moment des Auslösens – es beginnt in dem Moment, in dem man zu sehen lernt.“

Am 1. Oktober 1975 trat er der BSW Foto- und Filmgruppe Würzburg bei – einem Schritt, aus dem sich weit mehr entwickeln sollte als eine Mitgliedschaft. Innerhalb weniger Jahre übernahm Alfred Verantwortung: als stellvertretender Gruppenleiter, als Technischer Leiter, schließlich als Gruppenleiter und in der Öffentlichkeitsarbeit. Ab 1982 wirkte er als Technischer Leiter (Foto) im BSW-Bezirk Nürnberg.

1978 erhielt er seine erste Urkunde bei einer Bezirksfotomeisterschaft – ein früher Fingerzeig auf das, was noch kommen sollte. Nur acht Jahre später, 1986, stand er bereits als bester Autor derselben Meisterschaft ganz oben. Was folgte, war eine Wettbewerbskarriere von bemerkenswerter Ausdauer: bis heute hat Alfred bei unzähligen nationalen und internationalen Wettbewerben an der Spitze gestanden. Besonders hervorzuheben ist, dass er die begehrte Superlinse viermal gewonnen hat – eine Auszeichnung, die seinen Namen in der deutschen Fotoszene dauerhaft verankert.

1986 weitete sich sein Horizont auch organisatorisch: der Beitritt zum DVF und zum ÖZ-Fotoclub Lengfeld öffneten neue Türen. Als Hauptbeauftragter Foto/AV des BSW Bundesverbandes von 2001 bis 2005 trug er Verantwortung auf nationaler Ebene. Die internationale Gemeinschaft ehrte ihn mit dem Titel AFIAP – Artiste de la Fédération Internationale de l'Art Photographique – eine Anerkennung, die seine Arbeit weit über nationale Grenzen hinaus sichtbar machte. 2002 folgte die Berufung in den „Schwarzenberger Fotokreis“. Als Mitbegründer des German Mega Circuit und als Seminarleiter für Bildbeurteilung, Bildbearbeitung und Jurierung hat er sein Wissen über Jahrzehnte weitergegeben. 2021 wurde ihm dafür die höchste Auszeichnung des Deutschen Verbandes für Fotografie zuteil: der Titel EMDVF/s – Excellenter Meister des DVF.



Fünfzig Jahre Mitgliedschaft – das ist keine Zahl. Das ist ein Leben, das der Fotografie gehört.

Den sichtbarsten Höhepunkt erreichte Alfreds Engagement mit der Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der BSW Fotogruppe Würzburg. Fünf Jahrzehnte, in denen er nicht nur fotografiert, sondern geformt hat – Menschen begeistert, Strukturen aufgebaut, eine Gemeinschaft geprägt hat. Die Kamera ist längst mehr als ein Werkzeug. Sie ist Begleiter, Ausdrucksmittel und Brücke zu Menschen und Momenten. Und vielleicht ist genau das das Geheimnis seines Erfolgs: die ungebrochene Neugier – und die Liebe zum Bild, die nie verblasst ist.

Zur Erinnerung an

Lothar Limmer

gestorben am 10.05.2026

Ein „Macher“ der BSW-Fotoszene ist im Alter von 82 Jahren von uns gegangen. Mit seiner freundlichen und hilfsbereiten Art war er immer für seine BSW-Fotografen und Freunde da.

In seiner Funktion als Bezirksbeauftragter Foto/Film für den Bezirk München und Mitglied im Arbeitsausschuss Foto/Film trug er mit Hingabe und unermüdlichem Einsatz zum Bekanntwerden und Fortbestand der BSW-Fotoszene bei. Er hat immer eine Lösung gefunden; zielstrebig, manchmal auch etwas außerhalb der Norm.

Durch sein Verhandlungsgeschick und sein Organisationstalent war er eine unverzichtbare Stütze bei der Organisation und Durchführung der FISAIC-, Bundesfoto- und Regionalfotowettbewerben in den vergangenen Jahren.

Sein Wissen teilte er stets mit allen Fotogruppenmitgliedern, sei es bei internen Gruppenschulungen, bei bundesweiten Foto-seminaren bzw. Schulungen auf Sylt, Bad Tölz und Schönaun.

Als leidenschaftlicher Fotograf zeigte er sein Interesse an den schönen Dingen. Er experimentierte, um immer bessere Ergebnisse zu erzielen und dies gelang ihm auch. Erwähnt sei das 1. Farbbild aus dem eigenen Gruppenlabor und das 1. Farbbild auf Leinen, Meilensteine in der Fotografie.

Bei der BSW-Fotogruppe Landshut war er seit Jahrzehnten aktives Mitglied, bei jedem Gruppenabend anwesend, bei allen Veranstaltungen dabei und immer einsatzbereit, sofern seine Hilfe erforderlich war. Geht nicht, gab es bei ihm nie. Er versuchte immer alles möglich zu machen.

Auch das Amt des technischen Leiters und des Kassenverwalters hatte er einige Jahre bei der BSW Fotogruppe Landshut inne.

Dank seiner Verdienste wurde Lothar Limmer 2010 zum Ehrenmitglied der BSW Fotogruppe Landshut ernannt.

Darüber hinaus erhielt er anlässlich der Bundesfotoschau 2010 in Borkum die Ehrenmitgliedschaft aller BSW-Fotogruppen des Bezirkes München.

Lothar Limmer war ein liebenswerter, besonderer und einzigartiger Mensch. Einer von der „alten Garde“, der immer das Miteinander und nicht die Selbstdarstellung gelebt hat. Er wird fehlen und in der BSW-Fotoszene unvergesslich bleiben.

BSW-Fotogruppe Landshut



DB Youngster
Fotowettbewerb - Thema "Winter & Frühling"

Der erste DB Youngster Wettbewerb 2026 hat stattgefunden.
Das Thema lautete: Winter & Frühling – zwei Welten auf einem Bild.

Winter und Frühling - Zeige auf deinem Foto, was beiden Jahreszeiten ihre Einzigartigkeit verleiht und wie beides fließend ineinander übergeht. Fange in deiner Momentaufnahme beide Welten ein und stelle dar, wie die eine Jahreszeit zugleich mit der anderen erkennbar ist. Das kann ein schneebedecktes Schneeglöckchen/Krokus sein oder ein kräftiger Sonnenstrahl, der sich durch die klirrende Kälte hindurchkämpft. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Bewertungskriterium: Der Schwerpunkt liegt auf Kreativität und nicht auf technischem Geschick. Pro Person darf maximal ein Foto eingereicht werden.

Hier sind die Bilder der ersten 5 Plätze.



Mia Götze - 2. Platz



Finja Fernandez Skopelja - 1. Platz

Dario Buchschwenter - 4. Platz

David Eisenschmidt - 3. Platz



Mehmet Ali Gulseren - 5. Platz



SAMMELLINSE



Das Fachjournal für die Mitglieder der BSW-Fotogruppen

Zentraler Fachberater Foto und Audiovision

Edgar Mutschler
Wendelin-Berberichstr. 3
74731 Walldürn
Tel.: 06282-929201
edgarmu@gmx.de

Adressänderungen, Zu- und Abgänge bei den Autoren
bitte an info@bsw-foto.org melden

Die Mitglieder des Arbeitsausschusses

Rainer Boder
Ziolkowskistraße 28
19063 Schwerin
Tel. 0385-2011763
rboder@t-online.de

Ingrid Kronthaler
Johann-Zahn-Straße 18
97753 Karlstadt
Tel. 0151-23462306
vorstand@bswfoto-wuerzburg.de

Friedrich Müller
Albrecht-Dürer-Straße 8
84032 Altdorf
Tel. 0871-31400
fritz-mueller@live.de

Franz Schörner
Packenreiterstraße 34
81247 München
Tel. 0172-9087889
f.schoerner@gmx.de

Thomas Walter
Dernburgstraße 13
14057 Berlin
Tel. 030-3223753
thomas.t.walter@gmail.com

Thomas Greth
Erlenweg 6f
67574 Osthofen
Tel. 0173-3100621
tgreth@gmx.de

Rainer Kuhn
Fichtenweg 5
72145 Hirrlingen
Tel. 0157-52644149
rainer-kuhn@gmx.net

Jutta Mutschler
Wendelin-Berberichstraße 3
74731 Walldürn
Tel. 0175-2595583
juttamutschler1@gmail.com

Siegfried Sciesinski
Mattstraße 3
63743 Aschaffenburg
Tel. 0163-7313366
siegfried.sciesinski@web.de

Joachim Winkler
Nieland 7a
25421 Pinneberg
Tel. 0170-3329985
jw@fotogruppe-altona.de

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Berichte und Beiträge ggf. zu ergänzen, zu kürzen oder zu ändern. Zusätzlich zu den für die Sammellinse-Wettbewerbe geltenden Bestimmungen gilt für alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Bilder: Der Fotograf versichert, dass sämtliche Rechte am Bild ausschließlich bei ihm liegen und die Bilder frei von Rechten anderer sind. Er versichert, dass er mit der Herstellung der Aufnahmen nicht gegen geltendes Recht verstoßen hat. Für sämtliche Forderungen haftet ausschließlich der Fotograf. Die Stiftung BSW und ihre haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter haften in keinem Fall für Verstöße des Fotografen. Für Schäden, die ihnen durch schuldhaftes Verhalten des Fotografen entstehen, haftet der Fotograf.

Herausgeber:

Stiftungsfamilie BSW & EWH
– Stiftung BSW –
Münchener Str. 49, 60329 Frankfurt/M

Redaktion & Layout:
Franz Schörner

Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe:

Gerhard Kleine
Ingrid Kronthaler
Bernd Kunze
Friedrich Müller
Marie-Catherine Lemaitre-Münzenmaier
Christa Oppenheimer
Alfred Söhlmann
Diana Stritzelberger

BSW-Fotogruppe Frankfurt / Main
als Ausrichter des SL-Leserwettbewerbs,
den Juroren des SL-Leserwettbewerbs,
allen Teilnehmern am SL-Leserwettbewerb
u.v.m.

Website der BSW-Foto- und Audiovisions-Gruppen:
<https://www.bsw-foto.org/>

Druck, Anzeigen und Vertrieb

F&W Druck- und Mediacenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg
www.fw-medien.de

Beiträge bitte senden an:

Franz Schörner
Packenreiterstr. 34
81247 München
Tel. 0172-90 87 88 9
f.schoerner@gmx.de

Beiträge ab einer Seite müssen 2 Monate vor
Redaktionsschluss angemeldet werden.
Einsendungen per E-Mail oder WE-Transfer
Textformat: Word, Arial 9
Fotos: in TIFF oder JPEG Stufe 12, Auflösung: 300 dpi,
mindestens 2.048 Pixel auf der langen Seite

– Ausgabe 2026-03 –
Redaktionsschluss: 02. Oktober 2026
Erscheinungstermin: 19. November 2026

WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH

FINANZIELLE HILFE BEI
SCHICKSALSSCHLÄGEN

MUTTER-KIND-KUREN UND
VATER-KIND-KUREN

NETZWERK GEGEN DEPRESSION

FAMILIENANGEBOTE

VEREINBARKEIT VON
PFLEGE UND BERUF

EHRENAMT

KINDERBETREUUNG

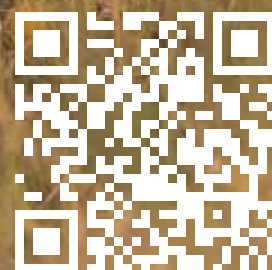
PSYCHOSOZIALE
BERATUNG

VIelfALT UND INTEGRATION

SPENDENAKTIONEN FÜR
MENSCHEN IN NOT

FREIZEITGRUPPEN

ERHOLUNG IN STIFTUNGSEIGENEN
HOTELS UND FERIENWOHNUNGEN



www.stiftungsfamilie.de